



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

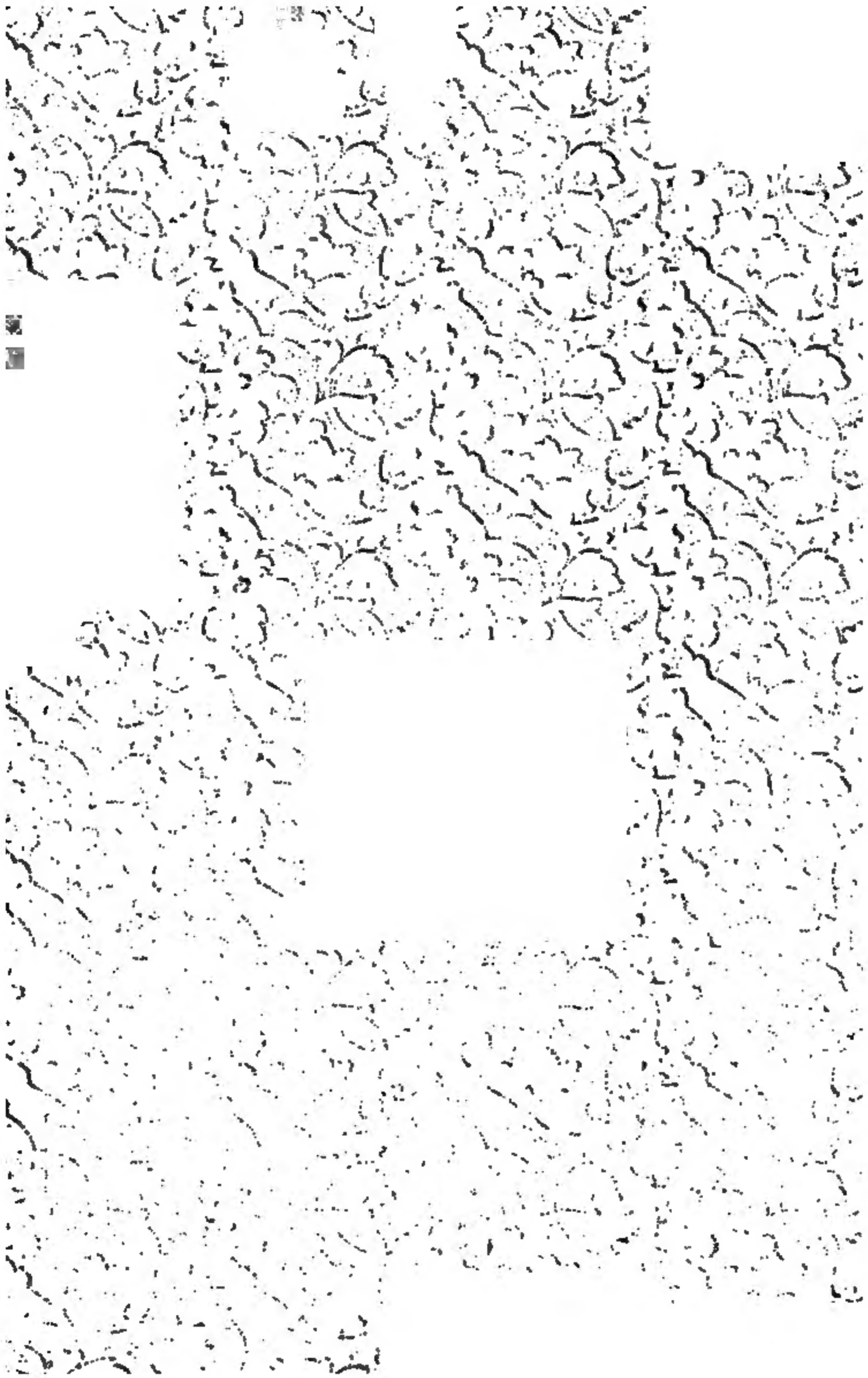
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



405

141

INDOGERMANISCHE FORSCHUNGEN

:

ZEITSCHRIFT

FÜR

INDOGERMANISCHE SPRACH- UND ALTERTUMSKUNDE

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL BRUGMANN

ORD. PROF. DER IDG. SPRACHWISSENSCHAFT
IN LEIPZIG

UND **WILHELM STREITBERG**

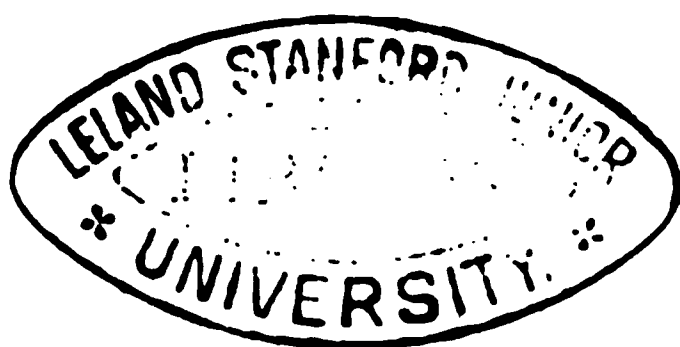
ORD. PROF. DER IDG. SPRACHWISSENSCHAFT
IN FREIBURG (SCHWEIZ)

SECHSTER BAND

STRASSBURG

VERLAG VON KARL J. TRÜBNER

1896



A27831

Inhalt.

	Seite
H. Osthoff Griechische und lateinische Wortdeutungen (Zweite Reihe).	1
Herman Hirt Zu den germanischen Auslautsgesetzen . . .	47
Karl Brugmann Die lat. Partikel <i>-ne</i> ('nicht') in Zusammensetzung mit vokalischem anlautenden Wörtern	79
Karl Brugmann Der präteritale Bildungstypus ahd. <i>hiaz</i> aisl. <i>hét</i> und ahd. <i>liof</i> aisl. <i>hlióp</i>	89
Karl Brugmann Lat. <i>frāgrāre</i>	100
Karl Brugmann Die Verbindung dentaler Verschlusslaut + <i>s</i> + <i>t</i> im Lateinischen und im Germanischen	102
Gustav Meyer Etymologisches aus den Balkansprachen . .	104
J. J. Hess Zur Aussprache des Griechischen	123
Wilhelm Streitberg Griech. Αχαιοί ägypt. <i>Akajwaša</i> . . .	134
Benj. Ide Wheeler Greek Duals in -ε	135
Karl D. Bülbring Vokativformen im Altenglischen	140
Wilhelm Streitberg Zur germanischen Grammatik	140
Josef Zubatý Zu ai. <i>kŕmiš</i> , lat. <i>vermis</i> usw.	155
Gustav Herbig Aktionsart und Zeitstufe	157
Josef Zubatý Baltische Miszellen (Fortsetzung).	269
Christian Bartholomae Zum Cippus Abellanus	307
Joos. J. Mikkola Zum Wechsel von <i>þ</i> und <i>f</i> im Germanischen	312
Willy Foy Die indogermanischen <i>s</i> -Laute (<i>s</i> und <i>z</i>) im Keltischen	313
Wilhelm Streitberg Die griechischen Lokative auf -εί . .	339
F. Kluge Vokativformen im Altenglischen	341
O. Böhtlingk Die erste Person Singularis medii des umschriebenen Futurs im Sanskrit	342
Herman Hirt Akzentstudien I	344
Joos. J. Mikkola Slavica	349
Gustav Morgenstern Sach- und Wortregister.	353

Griechische und lateinische Wortdeutungen.

Zweite Reihe (vgl. IF. V 275 ff.).

8. βέλτερος, *dēbilis*; aind. *bálam*, abg. *bolijŕ*.

Unter dieser Überschrift suchen wir kaum irgend eine völlig neue Etymologie aufzutischen. Die hier vorzubringen- den Wortkombinationen sind im einzelnen schon von andern gemacht worden; es gilt für uns nur, *disjecta membra* zu sammeln, ferner vornehmlich allerlei Spreu von gutem Weizen zu sondern, damit eine im Griechischen, Lateinischen, Altindi- schen und Slavischen, weniger sicher auch im Keltischen, ver- tretene Wörterfamilie sich schlicht und bestimmt dem Auge des Lesers darstelle.

Das lat. *dē-bili-s* 'entkräftet, geschwächt, schwächlich, schwach', hat zuerst Bopp Gloss. Sanscr. (1847) S. 238^a ein- leuchtend zu aind. *bála-m* N. 'Kraft, Stärke, Gewalt' gestellt; nur hätte er nicht auch lat. *valēre*, *valor*, *validus* zu verglei- chen sich verleiten lassen sollen. Aus dem Latein einzig dies *valēre* mit ai. *bála-m* zusammenzubringen, war der verfehlt Vorschlag Benfey's Griech. Wurzellex. I (1839) S. 315' gewesen, nach dem auch andere, wie Grassmann KZ. XII 123 und zwei- felnd Leo Meyer Vergleich. Gramm. I² 733, sich richteten. Ebenso Pott, der Wurzel-Wörterb. V 64 bemerkt: "Als Gegen- teil von *habilis* ist *dēbilis* (*debil homo* Enn.) zu betrachten, indem das *de* hier verneinende Kraft haben soll Dass s. *bala* (Kraft) bedeutet und *a-bala* :kraftlos, schwach: darf uns jener Erklärung nicht abwendig machen, vollends wenn mit *bala* lat. *valeo* usw. gleichen Ursprungs sein sollte". Ganz mit Bopp aber ging Vaniček Griech.-lat. etym. Wörterb. 566 f. zusammen und verglich sowohl *dē-bili-s* wie auch *valēre* mit dem ai. *bála-m*.

Die schon alte Ansicht, an der Pott festhielt, dass *dēbili-s* die Verneinung von *habili-s* sei, vertrat gegen Vaniček aus-

sein' oder auch von *ne-gal nusidūti* 'kann nicht geschehen, kann sich nicht ereignen' (Kurschat Deutsch-litt. Wörterb. 502^b); entsprechend lett. *tas ne-ēt* 'das geht nicht' ungefähr gleichwertig mit *tas ne-war būt* 'das kann nicht sein' (Uhlmann-Brasche Lett. Wörterb. II 324^b). Leskien meint, nach brieflicher Mitteilung (18. Februar 1894), dass die Wendungen lit. *taĩ eis* 'das wird gehen', *n'eĩn* 'es geht nicht' ursprünglichem litauischem Sprachgebrauche abzuerkennen und für Germanismus zu halten kein genügender Grund vorliege, obgleich sie ihm nur aus der Litteratur und der gewöhnlichen Sprache der preussischen Litauer bekannt seien. Über Analoges im Slavischen schreibt aber Leskien: "In den slav. Sprachen ist dieselbe oder ähnliche Wendungen gebräuchlich, im Serbischen wenigstens mit Adverbien, z. B. *ne ide tako* 'so geht es nicht', *posao ide zlo* 'die Sache geht schlecht'; auch russisch sagt man z. B. *dělo čto-to ne id'ët* 'die Sache geht nicht recht', oder *id'ot li u vas dělo* 'geht die Sache bei euch?' čechisch: *to nejde* 'das geht nicht'; polnisch z. B. *rzeczy źle idą* 'die Dinge gehen schlecht'; ob man polnisch auch sagen kann *to nie idzie* 'das geht nicht', ist mir nicht geläufig". Dieses *to nie idzie* bestätigt mir mein medizinischer Kollege Professor Jurasz als in seiner Muttersprache wohl gangbar, doch habe es für sein Sprachgefühl den Beigeschmack eines Germanismus.

Wir beobachten auch sonst, dass Verba des 'Gehens', der 'Fortbewegung' in übertragener Anwendung auf Handlungen und Zustände die Bedeutungen 'Fortgang haben, von staten gehen, Erfolg haben, gelingen, glücken' und demnächst 'ausführbar sein, thunlich sein' okkupieren. Das franz. *le jeu est fait, rien ne va plus* der Croupiers berühre ich nur streifend. Man berücksichtige aber hier aus dem Latein den Gebrauch von *cēdere* und *prō-cēdere*, *suc-cēdere*: *rēs cēdit* Flor. Gell., *rēs cēdunt* Verg. und absolut *male, bene cēdit* Hor. Ov. Vell. u. a., *prout bene aut secus cessit* Plin. pan., *ut-cumque cesserit* Curt., *cui bene quid prōcesserit* Cic., *omnia prosperē prōcēdent* Cic., *sī cōsilia prōcessissent* Liv., absolut *bene prōcēdit* Ter., *sī bene prōcessit* Cic., *quibus cum parum prōcēderet* Cael. bei Cic., *velut prōcessisset* Sp. *Licinio* Liv. II 44, 1, auch mit einem Infinitiv in der Rechtssprache *igitur nōn prōcēdit* (es geht nicht an, es ist ganz

Die indogermanischen *s*-Laute (*s* und *z*) im Keltischen.

Im Folgenden beabsichtige ich, die Entwicklung der idg. *s*-Laute im Keltischen, d. h. in der Hauptsache nur bis zu den ältesten uns überkommenen Sprachperioden, also mit Übergang sekundärer spontaner Veränderungen späterer Zeiten, an der Hand möglichst sicherer Beispiele vorzuführen. Dem Keltologen vom Fach werde ich kaum grössere Neuigkeiten bieten; wohl aber hoffe ich, dass es dem weiteren Kreise der Indogermanisten dienlich sein wird, sich mühelos über das höchst interessante Kapitel der *s*-Laute auch für das Keltische orientieren zu können.

Von den keltischen Sprachen sind namentlich das Irische und die 3 britannischen Dialekte herangezogen worden. So weit es möglich und dienlich war, fand auch das Gallische Berücksichtigung. Die Beispiele sind nur da gehäuft, wo die Lautentwicklung zweifelhaft sein könnte oder von einigen Gelehrten wirklich bestritten wird. Die meisten Beispiele verdanke ich dem urkeltischen Sprachschatz von Stokes (= Fick Etym. Wört.⁴ II). Im übrigen darf ich es wohl unterlassen, an allen Stellen auf die Quellen meines Materials hinzuweisen.

Idg. *s*.

I. Im Anlaut.

a. Vor Vokalen.

Im Gallischen und Irischen ist *s*- erhalten, im Britannischen aber — abgesehen von den Namen bei alten Schriftstellern und auf Ogaminschriften — meist zu *h* (resp. *ch*) geworden, vgl. gall. *su-* in *Sucarus*, ir. *su-* z. B. in *su-thain* 'ununterbrochen', kymr. *hy-* bret. *he-* z. B. in kymr. *hy-gar*, bret. *hegar* 'Freund': ai. *su-* usw.

Verloren ist anl. *s* im Ir. und Brit. schon vom Anfang der Überlieferung an in dem bestimmten Artikel: air. *in*, *ind*, *an-*; korn. *an*; bret. *enn*, *an*. Es hat sich nur in Verbindung mit Präpositionen erhalten, z. B. in ir. *issin* aus **in + sin*. Ebenso steht ir. *amail* 'und, wie' neben *samail* 'Gleichnis, Bild', akymr. *amal* neben kymr. *hafal* 'gleich, ähnlich'. Der

Für *spl-* habe ich kein Beispiel. Air. *slaidim* 'ich schlage, zerhaue', kymr. *lladd*, abret. *ladam* usw. kann weder zu as. *spildian* 'töten', an. *spilla* 'vernichten' usw. (Stokes) noch zu lat. *clādēs* (zu *percello* aus **-celdō*) gestellt werden, da sich aus den Gf. **spl̥dō* oder **sk̥l̥dō* in den brit. Sprachen ein **llawdd* u. ähnliches hätte entwickeln sollen, es müsste denn sein, dass wir eine Grundform **splədō* oder **sklādō* annehmen könnten.

5. *sn-*, *sm-*, *sr-*, *sl-*.

Diese Verbindungen sind gall. und ir. anlautend erhalten, brit. aber verändert worden.

sn- : ir. *sn*, brit. *n*. Vgl. ir. *snám* 'das Schwimmen' : kymr. *nauf* dass., bret. *neuff* 'schwimmen' : ai. *snāmi*, lat. *nare*. Ir. *snigim* 'tropfen, regnen' : kymr. *di-neu*, bret. *di-nou* 'ausgiessen' : Wz. (*s*)*nigh* (vgl. Osthoff IF. IV 275, 280 ff.). ir. *sníim* : kymr. *nyddu*, korn. *nethe*, bret. *nezaff* 'flechten' : ai. *snāyati* usw.; air. *snáthe* : kymr. *noden*¹⁾, bret. *neudenn* 'Faden' : vgl. lett. *snāte* 'leinene Decke'; hierzu noch air. *snúthait* : kymr. *nodwyd*, akorn. *notuid*, abret. *nadoez* 'Nadel'²⁾. So verbindet sich auch ir. *snádim* 'ich schütze', *snádud* 'das Schützen' und kymr. *naudd*, abret. *nod* dass., obwohl ich keine annehmbare Etymologie beibringen kann. Im übrigen vgl. *skn-*.

sm- : gall. ir. *sm*, brit. *m*. Vgl. air. *smir* 'Mark', *smertain* 'schmieren' : kymr. *mēr* 'Mark' : ahd. *smero*, got. *smairþr*, lit. *smarsas* 'Fett'; aus dem Gall. vgl. ev. *Smertullos*, *Smer-torix* u. a. Air. *smech* 'Kinn' : ai. *śmáśru* 'Schnurrbart', alb. *mjekre* 'Kinn, Bart', lit. *smakrà* 'Kinn'.

sl- : ir. *sl*, brit. *l(ll)*. Vgl. air. *slemun*, *slemain* 'glatt' : kymr. *llyfn* dass., abret. *limn-* in *limn-collin* Gl. zu 'tilia' usw. : Gf. **slibno-s*; dazu air. *slíab* aus **sleibo-s* : griech. λίψ, λείβω, lat. *delibuere*, *libare*, ahd. *sliph* 'lapsus', *slīfan* 'gleiten', an. *sleipr* 'schlüpferig'. Air. *slucim* 'ich schlucke' : kymr. *llyncaf*, *llyngaf* 'verschlucken' : griech. λυγκαίνω, λυγγάνομαι

1) Kymr. *ysnoden* 'Band', korn. *snod* sind Komposita mit dem Präverb *es-*, *ys-*. Vgl. die Bedeutungs-differenz zwischen *ysnoden* und *noden*.

2) Dass hier im Brit. eine idg. Form ohne *s-* (vgl. got. *nēpla*, isl. *nól* 'Nadel') fortgeführt sein sollte, ist wegen der Regelmässigkeit des Wechsels ir. *sn-* : brit. *n-* nicht wahrscheinlich.

‘Asche’¹⁾, nhd. *bamme*, *bemme* (dazu *bammen* ‘naschen’); vgl. noch ai. *ápsu-* ‘ohne Lebensmittel’, griech. ὄψον, ψωμός ‘Bissen’.

-*ksm-* zu *mm* (m). Vgl. kymr. *drem*, bret. *dremm* aus **dr̥ksma* ‘Anblick, Gesicht’ : griech. δεργμός ‘Blick’, δέργμα ‘Anblick’. Nir. *dream*, gael. *dreamag*, bret. *dramm* ‘Bündel’, aus **dreġ-smo-* : griech. δράγμα ‘eine Handvoll’ zur Wz. *derġ*, *dreġ* ‘halten’.

-*tsm-* zu *mm* (m). Vgl. air. *druimm*, kymr. *trum* ‘Rücken’ aus **drots-men* : lat. *dorsum* aus **dortsom* (?).

-*psm-* zu *mm* (m). Vgl. air. *timme* ‘Hitze’ aus **teps-miā* : kymr. *twym*, korn. *toim*, bret. *toem* ‘heiss’ aus **tepesmo-*.

-*nsm-* zu *m*. Vgl. air. *béim*, korn. *hom*, bret. *hoem*, *hom* ‘Schlag’ aus **bensmen* oder **beismen* (vgl. Strachan BB. XX 19 f.) : Wz. *bh̥s* (s. Thurneysen KZ. XXXI 83 f.).

-*sr-* wird zu *rr* (r). Vgl. air. *fáir* ‘Sonnenaufgang’, kymr. *gwawr* ‘Morgenröte’ aus **uōsri-* : ai. *rāsard-* ‘morgendlich’, griech. ἔαρ, lat. *ver*, lit. *vasarà* usw. Air. *cír* ‘Kamm’ aus **qēsra* : lit. *kasýti* ‘kratzen’, *kasà* ‘Haarflechte’, aksl. *česati* ‘kämmen’, *kosa* ‘Haar’ usw. Air. *ar n-* ‘unser’ proklitisch aus **ēsron* (aus **nsron*) : got. *unsar*.

-*msr-* zu *r*. Vgl. air. *mír* ‘Stück Fleisch’ aus **mēmsro-* : lat. *membrum*, ai. *māmsa-*, got. *mimza-*.

-*sl-* zu *ll* (l); gall. ist *sl* noch bewahrt. Vgl. air. *coll*, akymr. *coll*, abret. -*collin*, corn. *col-*, gall. *coslo-* in *Coslum* ‘Haselstaude’ : lat. *corylus*, an. *hasl*, ahd. *hasal*. Air. *gell* ‘Einsatz, Pfand’ aus **ġislo-*, wozu *gellaim* ‘ich verspreche’ : air. *ġiall* ‘Geisel’ aus **ġeġslo-* (vgl. aisl. *ġisl*, ags. *ġisel*, ahd. *ġisal*) : kymr. *gwystyl*, korn. *guistel*, bret. *goestl*, gall. -*gestlos* in *Cogestlus* aus **ġeġstlo-*. Kymr. *dryll* ‘Bruchstück’ aus **dhruslo-* : griech. θραύω aus **θραύω*.

1) Zuletzt handelte Pischel Vedische Studien II 54 ff. über die altindische Wurzel *bhas* und ihre Ableitungen. Er nimmt für sie die Grundbedeutung ‘blasen’ an, von der alle anderen abgeleitet sein sollen. Mir ist es viel wahrscheinlicher, dass wir zwei Wurzeln *bhas* zu unterscheiden haben: 1) ‘blasen’, 2) ‘zermahlen, verzehren, fressen’ (daher nicht von Menschen gebraucht). Zur letzteren gehört auch *bhásman* adj., wenigstens Rgv. X 115, 2. Ebenso äussert sich jetzt Hillebrandt ZDMG. XCVIII 428 f.

‘Asche’¹⁾, nhd. *bamme*, *bemme* (dazu *bammen* ‘naschen’); vgl. noch ai. *ápsu-* ‘ohne Lebensmittel’, griech. ὄψον, ψωμός ‘Bissen’.

-*ksm-* zu *mm* (*m*). Vgl. kymr. *drem*, bret. *dremm* aus **dr̥ksmā* ‘Anblick, Gesicht’ : griech. δεργμός ‘Blick’, δέργμα ‘Anblick’. Nir. *dream*, gael. *dreamag*, bret. *dramm* ‘Bündel’, aus **dreġ-smo-* : griech. δράγμα ‘eine Handvoll’ zur Wz. *derġ*, *dreġ* ‘halten’.

-*tsm-* zu *mm* (*m*). Vgl. air. *druimm*, kymr. *trum* ‘Rücken’ aus **drots-men* : lat. *dorsum* aus **dortsom* (?).

-*psm-* zu *mm* (*m*). Vgl. air. *timme* ‘Hitze’ aus **teps-miā* : kymr. *twym*, korn. *toim*, bret. *toem* ‘heiss’ aus **tepesmo-*.

-*usm-* zu *m*. Vgl. air. *béim*, korn. *hom*, bret. *boem*, *hom* ‘Schlag’ aus **hensmen* oder **beismen* (vgl. Strachan BB. XX 19 f.) : Wz. *bh̥s* (s. Thurneysen KZ. XXXI 83 f.).

-*sr-* wird zu *rr* (*r*). Vgl. air. *fáir* ‘Sonnenaufgang’, kymr. *gwawr* ‘Morgenröte’ aus **uōsri-* : ai. *rāsard-* ‘morgendlich’, griech. ἔαρ, lat. *ver*, lit. *rasarà* usw. Air. *cír* ‘Kamm’ aus **qēsra* : lit. *kasýti* ‘kratzen’, *kasà* ‘Haarflechte’, aksl. *česati* ‘kämmen’, *kosa* ‘Haar’ usw. Air. *ar n-* ‘unser’ proklitisch aus **ēsron* (aus **nsron*) : got. *unsar*.

-*msr-* zu *r*. Vgl. air. *mír* ‘Stück Fleisch’ aus **mēmsro-* : lat. *membrum*, ai. *māmsa-*, got. *mimza-*.

-*sl-* zu *ll* (*l*); gall. ist *sl* noch bewahrt. Vgl. air. *coll*, akymr. *coll*, abret. -*collin*, corn. *col-*, gall. *coslo-* in *Coslum* ‘Haselstaude’ : lat. *corylus*, an. *hasl*, ahd. *hasal*. Air. *gell* ‘Einsatz, Pfand’ aus **ġislo-*, wozu *gellaim* ‘ich verspreche’ : air. *ġiall* ‘Geisel’ aus **ġeīslō-* (vgl. aisl. *ġisl*, ags. *ġisel*, ahd. *ġisal*) : kymr. *gwystyl*, korn. *guistel*, bret. *goestl*, gall. -*gestlos* in *Cogestlus* aus **ġeīstlō-*. Kymr. *dryll* ‘Bruchstück’ aus **dhruslo-* : griech. θραύω aus **θραύω*.

1) Zuletzt handelte Pischel Vedische Studien II 54 ff. über die altindische Wurzel *bhas* und ihre Ableitungen. Er nimmt für sie die Grundbedeutung ‘blasen’ an, von der alle anderen abgeleitet sein sollen. Mir ist es viel wahrscheinlicher, dass wir zwei Wurzeln *bhas* zu unterscheiden haben: 1) ‘blasen’, 2) ‘zermahlen, verzehren, fressen’ (daher nicht von Menschen gebraucht). Zur letzteren gehört auch *bhásman* adj., wenigstens Rgv. X 115, 2. Ebenso äussert sich jetzt Hillebrandt ZDMG. XCVIII 428 f.

Sachregister.

335. 337 ff. Idg. *r* = kelt. *ri*, idg. *l* = kelt. *li*, idg. *rr* = kelt. *ar*, idg. *ll* = kelt. *al*, idg. *l̥* = kelt. *lā*, idg. *r̥* = kelt. *rā* 337. — Urgerm. geschlossenes *ē* aus vorgerm. *ēi* 89 f. Antekonsonantisches *ēu* aus *ēu* 98 f. Idg. *r̥* und *r* = germ. *ur*, *ŋ* und *ŋ* = germ. *un* 141. Germ. *ē* im Perf. Plur. der 4. und 5. Ablautsreihe 148 ff. Idg. *ō* und *ā* im Germ. 51 ff. Behandlung auslautender langer Vokale, die durch *-s* gedeckt sind 72 ff. 76. 143 ff. Idg. *-oi* und *-ōi* im Germ. 74 f. Idg. *-ēm* = got. *-a*, an. *-e*, *-i* 64 ff. Ind. *-ēm* = got. *ē* 64. Urgerm. *-ōm* = got. *-ai* 59 ff. Got. *a* aus *e* in unbetonter Silbe vor *r* 75²). — Slav. *-ъ* = *-om* 54. — Vgl. Akzent. Auslaut. Synkope.

Wortbildung. Agr. Komparative auf *-τερος* 6 f. Onomato-

poetische Wortbildungen im Ngr. 108. — Komposita.

Wortstellung. Negation — Enklitikon — Verbum 35 f.

Wurzeldeterminativ *-d-* (Präsenssuffix) 92. Vgl. Suffix.

Zahlwörter. Got. *pūsundi* 344 ff. Entlehnung von Zahlwörtern 347 f.

Zeitstufe. Die Kategorie der Zeitstufe und das idg. Verbalssystem 157 ff. Die morphologischen Elemente, die im idg. Verbum zur Kennzeichnung der Zeitstufe dienen, sind entweder nicht ursprachlich oder hatten nicht von allem Anfang an die spätre Funktion 163 ff. Aorist ursprünglich zeitstufenlos 243 ff. Der gnomische und komparative Aorist im Agr. 249 ff. — Vgl. Aktionsart. Modus.

Wortregister.

I. Indogermanische Sprachen.

Altindisch.

a- 18.

áhas- 102.

ákṛṣi 167.

akṣi 137.

ágāt 261.

agnēs 136.

áchēdi 92.

achāitsit 92.

ájati 97.

ájanat 167.

ájījanat 166.

ved. *ájāiṣ* 247.

átra 339.

ádaśat 167.

ádāt 237.

ádrāk 220.

ádharas 68.

adharāt 53².

adharād 68.

adhāt 237.

ánapasphur-, *-a-*, *-ant-*
16.

anayiṣam 262.

anāiṣam 262.

ved. *ápa sphariṣ* 16.

apasphúras 14. 16 f.

ápsu- 329.

abalás 1. 5 f.

amā 292.

ávēdiṣam 237.

áśnōti 165.

aṣṭāu 136.

áṣṭrā 16.

ásati 249.

ástthāt 237.

ásyati 15.

ā- 11.

ānáśa 165.

āmamat 165.

āyuṣ 326.

ārāttād 278.

ved. *ārē* 278.

āśúṣ 3 f.

icchāmi 349.

ichāti 216.

id 81.

iva 87.

ved. *imahē* 292¹.

úkṣati 331.

udaka 325.

úparas 68.

ubhāu 136.

uśāsānāktā 138.

ūrdhrá- 217. 338.

ṛkṣa- 338.

ṛṣabha- 333.

ṛśya- 349.

édhas- 103.

ēmi 26.

ved. *kām* 272.

kārti 167.

kārṣati 238.

kūbara- 14.

kūbari 14.

kūrdati 92.

kṛmiṣ 155.

kṛṣāti 238.

kṛṣē 167.

kva ca 33.

kṣatráṃ 21.

kṣáyati 21.

kṣēmas 349.

gám 65¹.

gāuṣ 90².

gha 307.

ghanāghaná- 101 f.

ved. *ghā* 307.

ghrātás 101.

ghrāti 100. 102.

ca 33.

cáyatē 21.

carācará- 101.

cáyati 21.

cikēti 21.

-cid 33.

cinōti 21.

ved. *codayat* 247.

chitsi 93.

chid- 92.

chindānti 94.

chētsyati 92.

jaḡarúkas 38.

jaṇḡhanti 165.

jāḡarúkas 38.

jāḡarti 38.

jānu 351.

jīghrati 100.

jyáiyān 5.

jyēṣṭhas, *jyēṣṭhás* 5.

tákṣati 330.

καυσαλή 114.
 κεντέω 119.
 κεραζοῦ 115.
 κερασουλέ 115.
 καρατσοῦλα 114.
 κιαρασελένη 115.
 κιεραζώνη 115.
 κολοβός 113.
 κορίος 114.
 κόρις 114.
 κοριῶσα 114.
 κορμερό 121.
 κορμί 121.
 κόρμπου 111.
 κότσανου 112.
 κούβακας 108.
 κουκκίνου 112.
 κουκκίντε 112.
 κούλα 113.
 κουλουβός 113.
 κουπανάρι 111.
 κουρνός 113.
 κουτρός 109.
 κριάρι 113.
 κριός 113.
 κρουτάρια 112.
 κρυβίτσα 110.
 κυρίας 115.
 λάιου 112.
 λαλαδάτη 113.
 λαλᾶς 113.
 λαόπος 114.
 λεοντάρια 119.
 λήρους, -α 112.
 λιβανή 114.
 λιβανόχρους 114.
 Λιφτέρς 113.
 μαζί 106.
 μαζώνω 106.
 μάρωπω 113.
 ματσαλάτη 114.
 ματσαλές 114.
 μάτι 112.
 ματούλλου 112.
 ματούλλτε 112.
 μαυροκάνα 114.
 μαυρολαίμα 114.
 μαυρομμάτα 114.

μελιςσός 112 f.
 μικρικόνταρο 115.
 μιλις 112.
 μιλιούρι 113.
 μιλιςσου 112.
 μιστζιάντε 112.
 μονοβύζα 114.
 μονοκέρα 114.
 μούζα 114.
 μουζουρή 114.
 μονοούχι 111.
 μουράκι 111.
 μουγίζει 111.
 μούργος 111.
 μούργους 111.
 μούρτζια 111.
 μούρτζινος 111.
 μούρτζιους 111. 113.
 μουρτζουλώνω 111.
 μούσκουρος 111.
 μοθσκρου 111.
 μπάκακας 108.
 μπάλια 111.
 μπάλιου 111.
 μπάλλιου 112.
 μπάρτζον 111.
 μπέλλα 112.
 μπέλλου 112.
 μπιλλίτσου 112.
 μπιλλίτσου 112.
 μπλιόρα 112.
 μπλιόρι 112.
 μποθρακλᾶς 108.
 μύρα 114.
 νεκροκόντολο 115.
 νιάγκρον 113.
 Ξιχμάδι 111 f.
 Ξυνάτη 114.
 Ξυνή 114.
 όζω 110.
 όζων 110.
 όνταν 119.
 όξυνός 114.
 ούτσιαδι 111.
 παραγιούσκου 112.
 Παρασκιβᾶς 113.
 παχνάτη 114.
 πάχνη 114.

παχνόρραχη 114.
 πέρδικα 112.
 πετζουλή 114.
 πετσί 114.
 Πέφτε 113.
 πιρδίκς 112.
 πικουκέρατου 110.
 πίστρα 111.
 ποδάρι 112.
 112.
 πουλιαρή 114.
 πρόβατον 110.
 προυβατίνα 111.
 προυτσιαδι 110.
 112.
 ρούντου 112.
 ρούσσα 111. 113.
 ρούσσου 111.
 Σαββάτε 113.
 σαρίς 112.
 σίβα 113.
 σιούτους 113.
 σκεφαρδάτη 114.
 σκολινός 113.
 σπαχτό 110.
 σπορδακᾶς 108.
 σprofaco 108.
 113.
 13.
 113.
 114.
 στριγγᾶ 120.
 στρίφα 112.
 στριφάδα 112.
 σφαχτό 110.
 ταραγλιν 115.
 ταραϊλτε 115.
 τόξο(ν) 114.
 τράγος 113.
 τραϊ 110.
 τραιούσκου 110.
 τραούσσα 111.
 τρεβλοκάνα 114.
 τριόχτης 113.
 Τρίτε 113.
 τσαγγάδα 112.
 τσαγγάτη 112. 114.

ventre 148.
ver 329.
vernis 155 f.
vērō 70.
vespa 328.
vesper 328.
vestibulum 326.
vicārius 40.
vicis 40.
vicissim 40.
vicissitudo 40¹.
victima 39—47.
victuma 42.

42.

victus 44.
video 45. 154.
viginti 137.
rigor 44.
vincio 153.
virga 113.
vīsō, vīsī 167.
vituleus 111.
rolo 8.

Falkisch.

carēfō 164.
rected 70.

Oskisch.

164.

1.

cebnust 87.
cers 87.
comenei 309.

feihūs 308.
fufans 164.
hafest 92.
hipid 92.
herri 334¹.
neip, neip 86.
ni 83.

nip 83.
pocapid 33.
pru 81¹.
pūkkapīd 33.
pūterelpīd 33.
pūtūrūspīd 33.
slaagi- 307 f.
svai 87 f.
taupou 98.
teerūm 333.
termnater 311.
tribūm 96.

Umbriech.

etro- 87².
eveietu 39. 43—47.
habetu 45.
habitu 45.
kastruvuf 327.
kumne 309.
mugatu 43.
muieto 43.
naratu 334.
neip 86.
neirhabas 86.
nosue 82.
panupeī 33.
parfa 334¹.
pod 305¹.
podruhpei 33.
poīei 305¹.
pumpe 33.
putrespe 33.
Serfo- 334¹.
tačez 45.
tases, tasetur 45.
toru, turuf 98.
tuplak 96.
upetu 46 f.
vaped- vapers- 46.
vef 47.
vestičia, restisia 46.
vestikatu, resticatu 46.
vetu 47.
virseto 45.

Marsisch.

Cerfennia 334¹.

Pällgnisch.

Cerfum 334¹.

Italienisch.

acciaie 107.
allupare 105.
armistizio 18.
ava 118.
avo 118.
ven. azzale 107.
bagu 115.
bagà 115.
bagaglio 115.
bagar 115.
baghetto 115.
bagol 116.
bagola, bagoule 116.
bagolare 116.
bagòn 115.
bagula 116.
begla 116.
begra 116.
boba, bobba 109.
boba, bobazza 109.
bobò 109.
ven. brogna 123.
bruno 123.
bugno 121.
caldume 117.
cano 114.
sic. deda 119 f.
fuoco 114.
grimo 110.
manzo 113.
mezzano 104.
nostrano 104.
prevete 118.
previte 118.
ven. putin, putina 122.
putta 122.
puttana 122.
putto 122.

sic. *quadumi* 117.
riuscire 30 f.
stoppia 122.
tengono 24.
tregua 18.
uscio 30.
vengono 24.
südtal. vrosacu 108.
zanco 112.

Ladinisch.

beştian 104.
brum 123.
brun 123.
burna 123.

Friaulisch.

ave 118.
baghe 115.
brugnul 123.

Sardisch.

boru 109.
chiliru 120.

Spanisch.

baga 115.
bobo 109.
cribo 120.
musco 111.
tregua 18.

Catalanisch.

escaldums 117.

Portugiesisch.

bobo 109.
criro 120.
tregoa 18.

Altfranzösisch.

bagua bague 115.

bodu 109.
cil 87².
us 30.

Französisch.

aller 148.
armistice 18.
bagage 116.
certain 104.
choyer 118.
~~XXXXX~~
succéder 29.
trêve 18.
venir 148.
vermeil 156.

Provenzalisch.

bagua, bague 115.
neuprov. bugno 121.
cel 87².
trega 18.

Rumänisch.

acăt 121.
afendi 119.
akâts 121.
alaridu 118.
amanatului 105.
amănătoru 105.
amin 105.
amintrei 119.
amintu 119.
anda 119.
apăndisesku 119.
aprindu 119.
argande 119.
askundu 119.
âtsalu 107.
aud 118.
auk 118.
auşesku 118.
auşu 118.
ardu 118.
bag 115 f.

bagu 115 f.
băgare 115 f.
baleg 116.
balegă 116.
broatec 108.
brotac 108.

burduş 117.
căflare 118.
caflu 118.
caliş 118.
cătuşă 117 f.
caut 118.
căutare 118.
ciump 118.
clur 120.
dîmîndu 119.
dinde 119.
dininte 119.
dinte 119.
dzadă 119 f.
făntîndă 119.
faur 120.
făurăr 120.
frimintu 119.
frinte 119.
fund 119.
găinuşă 117.
galbăn 113.
intînu 119.
jamandă 119.
kandîlă 119.
kindisit 119.
kîndu 119.
kîntu 119.
korb 111.
kundîli 119.
kurundu 119.
kusurîn 120.
laud 118.
leuruscă 120.
lîndură 119.
lîndăr 119.
lunec 120.
măgărûş 118.
măn, mîn 105.
maţ 116.

wit 73¹.
witan 45.
wulfs 141.
wulla 141 f.

Altwestnordisch.

aka, ok 97. 99.
álmr 337.
auka 98.
ausa 98 f.
bauta 98 f.
bera 60.
berr 349¹.
blés 91.
bobbi 109.
burst 333.
bitr 99.
draumr 100.
eisa 103.
eitrkoeisa 327.
elgr 349.
fá, fekk 91.
fastr 70¹.
fél 312.
fall 335.
fiós 312.
fiql 312.
flórfile 312.
fðgelegr 96.
gisl 329.
giqf 63. 65¹. 67.
gómr 98.
hafr, hefi 65 f.
háfr 95.
haga 21.
hagr 21.
hani 66 f.
run. Hariuha 66.
hasl 329.
heita, hét 91 f. 94.
hit 94.
heide 65 f. 75.
hirdar 65.
hlass 103.
hlaupa, hlióp 91. 98.
hnoggua, hnogg 100.
hross 332. 338.

hualfiós 312.
húi 34.
hyggia 46.
hoggua, hió 99 f.
hægr 21.
kveisa 327.
kvista 103.
kýr, kú 65¹. 90².
lata, leit 97.
leika 92.
-liga 71.
lista 104.
meiss 93.
mylsna 103¹.
naust 90².
run. Niwila 66.
nól 321².
run. orte 66.
roskenn 323.
sár 37.
sárr 37.
run. sate 66.
segia 46.
serða 314.
skírr 92.
skrúð 99.
slakr 96.
sleipr 321.
spaka 65¹.
speni 320.
sperna 16.
spilla 321.
spore 16.
sporna 16.
spyrna 16.
sperr 320.
staurr 98.
stinnr 318.
stúfr 122.
stökkua 318.
sýr 90².
sog 65¹. 77¹.
taumr 100.
tryggr 100.
run. urti 66.
vára 8.
vé 40.
vigia 40. 45.

vist 326.
run. Wiwila 66.
run. wrta 67.
run. wurte 66.
qsp 15.
pá 65¹.
pak 317.
pegia 46.
pél 311.
pél, fél 312.
pengell 312.
píle 312.
pília 312.
pió 312.
piórr 98.
piós 312.
pófe 312.
prúga 319. 330.
púshund 344.
púshundrap 344 f.
púsund 344.

Neunorwegisch.

meit 93.

Altschwedisch.

fæl 312.
vī 40.
púshuntrap 345.

Schwedisch.

filmjölck 311.

Althochdeutsch.

ahto 61. 63. 76. 90².
ahtodo 90².
anablast 96.
ango 70¹.
ars 333.
aspa 15.
bihagan 21.
bichnāa 61¹.
biru 71.
blias 91. 97.

nusidėjimon 275¹.*nusidėti* 102.*nū* 296 f.*nūdėtas* 102.*o* 294.*ō* 82.*óran* 278. 281.*óras* 278.*orė* 278.*orė* 97.*pabūgum* 295.*pagadas* 103.*pagūndiman* 271.*pancie* 287.*pasiėmės, pasiėmęs*
286¹.*pasėnum* 295.

269.

patrankà 17.*patrakat* 117.*paatas* 122.*parėjui* 277.*paicelmi* 8.*parjūtut* 293.*pažintas* 141.*pėstū* 277.*pėszin* 303¹.*piāudarau* 165.*pīlnas* 141.*pīrmas* 141.*pīrztas* 280.*pīgras* 217.*plaku* 96.*platūs* 95.*plėkiu* 96.*plėsti* 95.*plikuōs* 286.*plōkis* 96.*plōtos* 286.*po* 294.*ponėp* 287.*ponūje* 287.*prāgarar, pragaron*
275¹.*pragary* 285.*praustōn* 271.*pro* 294.*prō* 82.*puszis, pusziū* 276.*puszjñi* 285.*put put* 122.*putjtis* 122.*putiti* 300.*rājumas* 296.*ramyti* 153.*rankà* 306. *rankās,**rankosna* 143. *ran-**kosnà* 274. 276. *ran-**kōsn* 276.*raūkan, rankōn* 276.*raūkose* 276. *raūkon*281. *raūkū* 54. *raū-**kojė* 287.*raszty* 285.*raudōju, raudōti* 303.*raūsvas* 103.*rėdos, rėdumas* 296.*rjūmju, rjūmti* 299.301¹.*rjtas* 294.*rytō* 294.*rōdūs, rōdos* 296.*ruūkoī, ruūkoj* 287.*rūpinusi, rūpinosi* 296.*rūscas* 103.*sāgstumas* 296.*sakat* 314.*sakramenty* 285.*saldziausniami* 286.*sārgas* 350 f.*saūsas* 84¹.*sėdėju* 295.*sėjuva* 295.*sēmū* 56.*sėrgmi* 349 f.*skaidrūs* 92.*skėlti* 316. 338.*skėšas* 333.*skirti* 315.*skėdmenys* 93.*skėdrà* 93.*skėdziu* 93.*skėmenys* 93.*skėsiu* 93.*skvėrpti* 315.*skjstas* 93.*skysti* 93.*smakrà* 321.*smarsas* 321.*sodnė* 287.*spėju* 97.*spėnys* 320.*spiriū, spirti* 16.~~2774 2775~~

276.

staigytis 318.*stambras* 122.*sto, stōvi* 294. 304.*stogas* 317.*stōju* 318.*stōjūs(i)* 296.*stomū* 318.*stōras* 98.*stovėjuva* 295.*strujus* 318.*sūdan* 275.*sudeimi* 285.*sūdon* 275.*sudumojut* 295.*suėjut* 295.*sukū* 71. 307.*sūkūsis(i)* 302¹.*sūnaūs* 144 f.*sasū* 84¹.*sutems* 270¹.

2.

szalė, szalià 285.*szalls, szaliū, szaliną*

273. 275 f.

szaltis, szaltjñ 277.*szemen* 272¹.*szeĩmens* 20.*šesioliką* 296.*sziaurė, sziaurėn* 271.

276.

schieschtona 278.*sziczion* 275.*szimė* 284.*szimtas* 344. 347.

sokъ 314.
sragъ 350.
srebro 350.
srъchъkъ 333.
starъ 98.
stati 189.
stapiti 122.
stelja 319.
stojati 189.
strana 319.
stręga 349. 351.
stryjъ 318.
strynja 318.
synore 352.
sъchnati 190. 199.
tupъ 122.
tekyca 39.
tesla 330.
trajati 352.
trъnъ 337.
turъ 98.
tъklo 330.
tъpъtati 122.
tysašta, tysęšta 344.
 346 ff.
ubiti 188.
ubivati 188.
reda 217.
relja 61.
reza 217.
vidęachъ 165.
vižda, vidęti 154.
vladyka 38.
vlъka 82.
voda 71.
voliti 8.
volja 8.
voža, voziti 217.
vožda voditi 217.
vrъchъ 333.
vrъga 221.
vrъpsati 189.
vrъprosi 189.
vrъslęsti 189.
vrъsprosi 189.
zemlja 64. 65¹. 66.
znati 189.

Bulgarisch.

gorenъ 106.
gornjakъ 106.
jogič 111.
kacam 121.
kacna 121.
kačja 121.
kulaš 113.
murg 111.
otkačja 121.
rus 113.
tъpъca 122.
zakačja 121.

Russisch.

batjušъ 118.
idęt 28.
klyk 38.
ostrogъ 350.
pochorony 20.
polъ 312.
potrohá 117.
pozvonókъ 351.
sęrъ 217.
soroga 350.
steregü 351.
sto 344.
storona 319.
storóža 350.
stórožъ 349 ff.
straža 350.
strogі 350.
srętyč 39.
synorъja 352.
týsjača 344. 348.
altruss. vermije 156.
zrenó 351.

Kleinrussisch.

baloh 116.
balja 116.
belega 116.
rumjányj 156.
vermjányj 156.

Serbisch.

balaga 116.
balega 116.
baloga 116.
gornjak 106.
hiljuda 348.
ide 28.
kačati 121.
kalas 113.
kuluša 117.
ostrogъ 350.
plima 122.
roguša 117.
rus 113.
seljakuša 117.
soldatuša 117.
sto 344.
strogі 350.
stupiti 122.
tisuca 344. 348.
tup 122.
tysac 344.
ugic 111.

Kroatisch.

kalduni 117.

Slovenisch.

jezero 348.
marra 111.
prun 123.
puta 122.
tisoč 344.
toozynt 348.

Čechisch.

donášim 188².
drsen 335.
drsnatý 335.
diri 352.
hle 294¹.
jsi, jseš 291¹.
kaldoun 117.
nejde 28.

přicházim 188².
přivádím 188².
puta 122.
si, seš 291¹.
tisíc 344.
trvati 352.

Lausitzisch.

ga, ha 307.

Obersorbisch.

zvjeno 351.

Niedersorbisch.

zvono 351.

Polabisch.

zvenŭ 351.

Polnisch.

bobo 109.
bzdyk 38.
drzwi 352.
dzwono 351.
ida 28.
kotusia 118.

kotuś 118.
ostrog 350.
ostrów 350.
patrach, patroch 117.
srać 350.
środo 350.
srogi 350.
sroka 350.
srom 350.
srzon 350.
straża 350.
struga 350.
trwać 352.
tupać 122.
tysiąc 344.

II. Nichtindogermanische Sprachen.**Finnisch.**

huopa 312.
sairas 37.

Magyarisch.

bub 106.
bubus 109.
potroh 117.

Arabisch.

ḥarām 43.
ḥarama 43.

Hebräisch.

heḥřim 43.

Ägyptisch.

ʾAkajwaša 129¹. 134 f.
athlupurus 125¹.
gāumá 125².
gissōs 126¹.
grugus 126².
phile 125¹.
psmitsi 131¹.
Sardana 129¹.

Türkisch.

gökz 111.
göz 112.
jıldiz 115.
kara 112. 113.
kula 113.
merdžan 112.
sari 112.

München.

Gustav Morgenstern.

A N Z E I G E R

FÜR

INDOGERMANISCHE SPRACH- UND ALTERTUMSKUNDE.

BEIBLATT ZU DEN INDOGERMANISCHEN FORSCHUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

WILHELM STREITBERG

SECHSTER BAND

STRASSBURG

VERLAG VON KARL J. TRÜBNER

1896

Inhalt.

	Seite
Giesswein Die Hauptprobleme der Sprachwissenschaft in ihren Beziehungen zur Theologie, Philosophie und Anthropologie (Bojunga)	1
Ries Was ist Syntax? Ein kritischer Versuch (Hermann)	2
Bastian Die Verbleibsorte der abgeschiedenen Seele (E. H. Meyer)	4
Dieterich Nekyia. Beiträge zur Erklärung der neuentdeckten Petrusapokalypse (Maass)	5
Leist Alt-arisches Ius Civile (von Bradke)	6
Hirt Der indogermanische Akzent; Finck Über das Verhältnis des baltisch-slavischen Nominalakzents zum Urindogermanischen (Hirt)	15
Caland Altindischer Ahnenkult. Das Çrāddha nach den verschiedenen Schulen mit Benutzung handschriftlicher Quellen dargestellt (Fr. Knauer)	21
Çivādityi Saptapadārthī: Primum edidit, prolegomena, interpretationem latinam, explanationes et exempla adiecit Augustus Winter, Dr. phil. (Biedenkapp)	26
von Mańkowski Der Auszug aus dem Pañcatantra in Kshemendras Brihatkathāmanjari (Jacobi).	26
Grundriss der iranischen Philologie, herausgegeben von Wilh. Geiger und Ernst Kuhn (Hübschmann).	28
Darmesteter Le Zend-Avesta (Bartholomae).	39
Hübschmann Persische Studien (Horn).	47
Kühner Ausführliche Grammatik der griechischen Sprache Erster Teil. II. Bd. (Brugmann)	50
van Leeuwen Enchiridium dictionis epicae (G. Meyer)	52
Flensburg Über Ursprung und Bildung des Pronomens αὐτός (Dyroff)	55
Fürst Glossarium graeco-hebraeum oder der griechische Wortschatz der jüdischen Midraschwerke (Thumb)	56
Matov Griechisch-bulgarische Studien (Gaster)	60
Pauli Altitalische Forschungen (Stolz)	62
Cordenons Un po' più luce sulle origini, idioma e sistema di scrittura degli Euganei-Veneti (Stolz)	64
Deecke Lateinische Schulgrammatik; Deecke Erläuterungen zur lateinischen Schulgrammatik (Funck)	65
Keller Lateinische Volksetymologie und Verwandtes; Keller Lateinische Etymologien (von Planta)	69
Maurenbrecher Carminum Saliarium reliquiae (Skutsch).	72
Lindsay The Saturnian Metre (Skutsch)	72
Witkowski De vocibus hybridis apud antiquos poetas Romanos (Weyman)	73
Stengel Diez-Reliquien (O. Knauer)	74
Mémoires de la société néo-philologique à Helsingfors I (Meyer-Lübke)	77
Behrens Bibliographie des Patois Gallo-romans (Marchot).	78

	Seite
Holder Alt-celtischer Sprachschatz (R. Schmidt)	79
D'Arbois de Jubainville Les noms gaulois chez César et Hirtius de bello Gallico (R. Schmidt)	82
Lorentz Über das schwache Präteritum des Germanischen und verwandte Bildungen der Schwestersprachen (Michels)	85
Qvigstad Nordische Lehnwörter im Lappischen (Streitberg) .	92
Kahle Die Sprache der Skalden auf Grund der Binnen- und Endreime verbunden mit einem Rimarium (Morgenstern) .	94
Lindelöf Beiträge zur Kenntniss des Altnorthumbrischen (Bül- bring)	96
Sweet A New English Grammar, logical and historical (Holt- hausen)	99
Lichtenberger Histoire de la langue allemande (Streitberg)	102
Wunderlich Der deutsche Satzbau (Bojunga)	103
Topolovšek Die basko-slavische Spracheinheit (Zubaty) . .	104
Rezensionenverzeichnis 1894 (Herbig)	105
Mitteilungen:	
Die indogermanische Sektion auf der Kölner Philologen- versammlung (Thumb)	152
Vorläufige Mitteilungen	157
Erklärung (Geiger, Kuhn)	166
Lefmann Franz Bopp, sein Leben und seine Wissenschaft (2. Hälfte) (Streitberg)	167
Darbishire Reliquiae philologicae: or Essays in Comparative Philology (Streitberg)	169
Hehn Kulturpflanzen und Haustiere in ihrem Übergang aus Asien nach Griechenland und Italien sowie in das übrige Europa. 6. Aufl. (Hirt)	173
F. M. Müller Natürliche Religion. Physische Religion (Mogk)	175
Henry Atharva-véda, Traduction et Commentaire (Oldenberg)	178
Scherman Materialien zur Geschichte der indischen Visions- litteratur (Franke)	185
Avesta, die heiligen Bücher der Parsen herausgegeben von Karl F. Geldner (Bartholomae)	187
Hale 'Extended' and 'Remote' Deliberatives in Greek (Son- nenschein)	188
Thumb Handbuch der neugriechischen Volkssprache (G. Meyer)	189
Amatucci Il vocabolo 'carmen' nel latino arcaico (Skutsch) .	193
Stokes Urkeltischer Sprachschatz (Thurneysen)	193
Storm Englische Philologie. Anleitung zum wissenschaftlichen Studium der englischen Sprache I, 1 (Viator)	197
Wright A Grammar of the Dialect of Windhill in the West- Riding of Yorkshire (Bülbring)	198
Franck Etymologisch Woordenboek der Nederlandsche taal (Jostes)	202
Kauffmann Deutsche Grammatik (Streitberg)	206
Wunderlich Unsere Umgangssprache in der Eigenart ihrer Satzfügung (Leitzmann)	209
Die mittel- und neugriechische Sprachforschung (mit Einschluss der Κοινή in den Jahren 1892—1895 (Thumb)	210
Mitteilungen:	
Personalien.	232
Berichtigungen	232

